

Ines Martinez: Liebeserklärung an Kuba

(/storage/pic/alfa/khn/977861_1_205710035_7002.jpg)



„Kubakrise“ mit einer Kennerin der Insel: Ines Martinez. Foto: Heidelind Andritsch

Widdern/Jagsthausen - Zur Saisoneroöffnung kam Ines Martinez mit ihrem Musikkabarett „Kubakrise“ zum Kleinkunstverein. Wegen eines akuten Wasserschadens musste der Abend von der traditionellen Spielstätte im Kaisersaal in Widdern in das Café Piano in Jagsthausen verlegt werden.

Von da versetzte Sängerin und Songschreiberin das Publikum auf „Wasserski in Gewässer vor Miami“, und unversehens findet man sich über die Wellen getrieben in Kuba wider. Dort lässt sie ihr Publikum eintauchen in den Strudel existenziell wichtiger Urlaubserfahrungen.

Erotische Erlebnisse Sie animiert, La Ola zu tanzen, parodiert die erotischen Erlebnisse ihrer deutschen Reisebegleiterin und karikiert das Machogehabe des kubanischen Reiseleiters und „persönlichen Betreuers“. Sie lässt einen Hulahup-Reifen betörend um ihre Hüften kreisen und kämpft so ganz unsexy vor dem Spiegel mit einem Schönheitsspickel.

Sie demonstriert, wie man sich unter der Flotten-Lotte unsichtbar vor aller Augen umkleiden kann und schwärmt von den überwältigenden Essgenüssen. Und mitten drin die „Kubakrise“: Bei all dem Cuba libre sehnt sie sich nach Sauerbraten, Filderkraut und Kaiserschmarrn. Sie singt auf spanisch, deutsch und englisch, dazwischen sind auch schwäbische, hessische und pfälzische Laute zu hören. Martinez kann alles und wechselt mühelos und mitten im Satz von einer in eine andere Welt, von einem in einen anderen Rhythmus, von Gesang zu Rezitativen. Es sind viele vertraute Schlagermelodien zu hören.

Ohrwurm und Hymne Es geht von Bolero zu Swing und Mambo und Salsa. Der Ohrwurm Guantanamo taucht auf, und die kubanische Nationalhymne klingt an. Und zum Ausklang ein kubanische Schlaflied.

Stimmlich ergänzt und instrumental begleitet wird sie von Andreas Pasterek (Percussion) und Klaus Hügl (Keyboard): eine prickelnde Liebeserklärung an die Insel in der Karibik mit selbstironischem Cuba libre. Die Stimmung, die Martinez im Café Piano verbreitet, sei authentisch – wie ein Kuba erfahrenes Besucherpaar in der Pause vermerkt.

22.09.2008

Copyright©2011 stimme.de